

# Inhalt

Einleitung .....	13
1 Einführung in die Thematik .....	13
2 Begriffsbestimmungen und thematische Abgrenzungen .....	17
3 Forschungsstand .....	20
4 Quellenlage .....	27
5 Fragestellungen .....	28
6 Aufbau der Arbeit .....	30

## Teil A

### Konfliktverlauf: Gewerkschaftspolitik zwischen Klassenolidarität, Parteidisziplin und Kirchenloyalität

#### **Kapitel 1 Vorgeschichte der katholisch-sozialen Bewegung bis 1945:**

<b>Konstituierung und Differenzierung .....</b>	<b>35</b>
1 Politischer Katholizismus .....	35
2 Phasen der katholisch-sozialen Bewegung .....	39
3 Christliche Gewerkschaften (1894-1933) .....	43
3.1 Der „Gewerkschaftsstreit“ .....	46
3.2 Programmatik der Christlichen Gewerkschaften .....	47
3.3 Parteipolitische Neutralität und Christliche Gewerkschaften .....	50
3.4 Christliche und Freie Gewerkschaften .....	52
3.5 Das „Führerkreisabkommen“ und das Ende der Christlichen Gewerkschaften .....	54
4 „Katholische Aktion“: Umgestaltung des Sozialkatholizismus? (1928-1933) .....	58
5 Sozialkatholizismus im Nationalsozialismus .....	60

#### **Kapitel 2 Weichenstellungen: Kirche und Katholizismus in der Nachkriegszeit .....**

1 Grundlagen und Ziele kirchlicher Einflußnahme .....	63
2 Strategische Konzeptionen zur politischen Einflußnahme des Katholizismus .....	67

<b>Kapitel 3 Aufbau der Einheitsgewerkschaft und sozialkatholische Positionsbestimmungen (1945-1947)</b> .....	71
1 Grundzüge der gesellschaftspolitischen Entwicklung .....	71
2 Grundzüge der gewerkschaftlichen Entwicklung .....	74
3 Erste Phase: Aufbau der Einheitsgewerkschaft und katholische Skepsis .....	78
3.1 Erwartungen an die Einheitsgewerkschaft .....	78
3.2 Rückerinnerung an den Niedergang der Richtungsgewerkschaften 1933 .....	79
3.3 Traditionsbestimmte Orientierungen zur wirtschaftlichen Neuordnung .....	80
3.4 Skepsis und Offenheit gegenüber der Einheitsgewerkschaft .....	81
3.5 Das christlich-soziale Führungsproblem .....	84
3.6 Christlich-soziale Mitarbeit im DGB umstritten .....	86
3.7 Christlich-Soziale und Kommunisten in der Einheitsgewerkschaft .....	89
3.8 Bemühungen zur Integration der Christlich-Sozialen .....	92
3.9 Die Herner Reichstagung der Sozialausschüsse im November 1947 .....	93
4 Resümee .....	95
<b>Kapitel 4 Statt Annäherung verschärfte Distanzierung (1948-1951)</b> .....	97
1 Grundzüge der gesellschaftspolitischen Entwicklung .....	97
2 Grundzüge der gewerkschaftlichen Entwicklung .....	99
3 Zweite Phase: Gescheiterte Brückenschläge und verschärfte Polarisierung .....	103
3.1 1948: Eine Alternative zur Einheitsgewerkschaft wird wieder diskutiert .....	103
3.2 Segmentierungen im christlich-sozialen Lager .....	107
3.3 Der Bochumer Katholikentag 1949 .....	112
3.4 Integrationsversuche des Böckler-Flügels .....	116
3.5 Streit um die paritätische Mitbestimmung (1950/51) .....	119
3.6 Katholische Vorschläge zur Umstrukturierung der Einheitsgewerkschaft .....	122
4 Resümee .....	124
<b>Kapitel 5 Katholizismus und Einheitsgewerkschaft im Dauerkonflikt (1952-1955)</b> .....	126
1 Grundzüge der gesellschaftspolitischen Entwicklung .....	126
2 Exkurs: Politische Formierungsversuche des Katholizismus .....	128
3 Grundzüge der gewerkschaftlichen Entwicklung .....	130
4 Dritte Phase: Dauerkonflikt .....	134
4.1 Kulturpolitische Offensive der KAB .....	135
4.2 Die Kontroverse um das Betriebsverfassungsgesetz (1952) .....	137
4.3 Politiker und Unternehmer für Christliche Gewerkschaften .....	139
4.4 Auf der Suche nach amtskirchlicher Autorität für eine Neugründung .....	141
4.5 Einheitsgewerkschaft als Diktat der Besatzungsmächte? .....	144
4.6 Gewerkschaftlicher Widerstand gegen den Proporz .....	147
4.7 Die Sozialversicherungswahlen als Test für Christliche Gewerkschaften .....	149

4.8	Konfessionsgespräche: „Zum Abbau des Kalten Krieges auf dem Gebiet der Sozialpolitik“ .....	151
4.9	Bundestagswahlkampf 1953: „Wählt einen besseren Bundestag!“ .....	154
4.10	Die Spaltungsdrohung der Christlich-Sozialen gegenüber dem DGB als Problem für die Christlich-Sozialen .....	158
4.11	Der Aufstand der jungen Generation .....	164
4.12	Verhandlungen mit dem christlich-sozialen Parteiflügel im DGB umstritten .....	167
4.13	Offensive gegen Viktor Agartz .....	169
4.14	Geheime Vorbereitungen zur Gründung Christlicher Gewerkschaften .....	173
4.15	Kirchliche Versuche zur Schadensbegrenzung .....	178
5	Resümee .....	181

## **Kapitel 6 Die CGD als Zerreißprobe für den Katholizismus (1955-1957) .....**

1	Grundzüge der gesellschaftspolitischen Entwicklung .....	185
2	Grundzüge der gewerkschaftlichen Entwicklung .....	187
3	Vierte Phase: Der Katholizismus zwischen CGD und DGB .....	188
3.1	Legitimationsprobleme der Christlichen Gewerkschaften .....	188
3.2	Erste Reaktionen auf die CGD-Gründung .....	192
3.3	DGB-Gewerkschafter beobachten die CGD .....	194
3.4	Dissens über Verhandlungen mit den Christlich-Sozialen .....	197
3.5	Christlich-sozialer „Siebener-Ausschuß“ ohne Wirkung .....	200
3.6	Die Gründung der Sekretärsvereinigung (1956) .....	202
3.7	Nachfolge Föcher: Proporz durch Absprachen .....	204
3.8	Frankfurter Priesterkonferenz 1956: Streit über Zweigleisigkeit .....	206
3.9	Der Auftritt der Kollegenschaft auf dem Hamburger DGB-Kongreß 1956 .....	209
3.10	Der Streit um die Sonntagsarbeit (1956/57) .....	212
3.11	Bischöfliche Parteinahme für die CGD (1957) .....	218
4	Resümee .....	228

## **Kapitel 7 Transformation der christlich-sozialen Bewegung zum christdemokratischen Parteiflügel (1958-1960) .....**

1	Grundzüge der gesellschaftspolitischen Entwicklung .....	231
2	Grundzüge der gewerkschaftlichen Entwicklung .....	233
3	Fünfte Phase: Wandel durch Annäherung .....	234
3.1	„Kampf dem Atomtod“ und das politische Mandat des DGB (1958) .....	234
3.2	Proporz-Probleme .....	239
3.3	Angst der Kollegenschaft vor Ausgrenzung .....	240
3.4	Das christlich-soziale Ideal: Die „echte“ unabhängige Gewerkschaft .....	246
3.5	Annäherung auf dem Stuttgarter DGB-Kongreß 1959 .....	249
3.6	Betriebsaktion 1959: christliche-soziale vor gewerkschaftlicher Solidarität .....	252
3.7	Der „Christlich-soziale Arbeiterkongreß“ 1960 – ein Bündnis ohne Kollegenschaft .....	255

3.8 Das Ende der Christlich-sozialen Kollegenschaft im DGB.....	261
4 Resümee .....	265

**Teil B**

**Hegemoniekämpfe und ihre Eigendynamik: Die institutionelle und personelle Konkurrenz im christlich-sozialen Lager**

<i>Abschnitt I: Die institutionelle Konkurrenz .....</i>	<i>269</i>
--	------------

**Kapitel 1 Die christlich-sozialen Funktionäre im DGB .....** 272

1 Vorgeschichte und Entwicklung .....	273
2 Ziele und Programmatik .....	275
3 Die Stellung der christlich-sozialen Funktionäre im DGB .....	277
4 Assoziationen und Dissoziationen .....	281
4.1 Die christlich-sozialen DGB-Funktionäre und die CDU .....	281
4.2 Die christlich-sozialen DGB-Funktionäre im Katholizismus .....	282

**Kapitel 2 Die Sozialausschüsse der CDU .....** 285

1 Vorgeschichte .....	285
2 Gründung und Entwicklung .....	287
3 Ziele und Programmatik .....	291
4 Innerverbandliche Macht .....	293
5 Assoziationen und Dissoziationen .....	295
5.1 Sozialausschüsse und CDU .....	295
5.2 Sozialausschüsse und KAB .....	296
5.3 Sozialausschüsse und CSK .....	297
5.4 Sozialausschüsse und DGB .....	298

**Kapitel 3 Die Katholische Arbeiterbewegung Westdeutschlands (KAB) .....** 300

1 Vorgeschichte .....	300
2 Aufbau und Entwicklung .....	301
3 Ziele und Programmatik .....	305
4 Innerverbandliche Macht .....	308
5 Assoziationen und Dissoziationen .....	310
5.1 KAB und CDU .....	311
5.2 KAB und Sozialausschüsse .....	312
5.3 KAB und kirchliche Hierarchie .....	313

5.4 KAB und DGB .....	314
<b>Kapitel 4 Die Christlich-soziale Kollegenschaft im DGB .....</b>	<b>318</b>
1 Vorgeschichte .....	318
2 Gründung und Entwicklung .....	319
3 Finanzierung .....	322
4 Ziele und Programmatik .....	323
5 Innerverbandliche Macht .....	325
6 Assoziationen und Dissoziationen .....	328
6.1 CSK und CDU .....	328
6.2 CSK und Amtskirche .....	329
6.3 CSK und DGB .....	330
6.4 Die Entscheidung von Mehlem .....	332
<i>Abschnitt II: Die personelle Konkurrenz im christlich-sozialen Lager .....</i>	<i>335</i>
<b>Kapitel 1 Goetz Briefs (1889-1974): Der polarisierende Theoretiker .....</b>	<b>338</b>
1 Prägende Erfahrungen .....	338
2 Deutung und Strategie .....	340
3 Stellung im Konfliktfeld .....	345
<b>Kapitel 2 Oswald von Nell-Breuning SJ (1890–1991): Der intellektuelle Vermittler zwischen den Lagern .....</b>	<b>349</b>
1 Prägende Erfahrungen .....	349
2 Deutung und Strategie .....	351
3 Stellung im Konfliktfeld .....	353
<b>Kapitel 3 Matthias Föcher (1886-1967): Der Einheitsgewerkschafter .....</b>	<b>363</b>
1 Prägende Erfahrungen .....	363
2 Deutung und Strategie .....	365
3 Stellung im Konfliktfeld .....	367
<b>Kapitel 4 Jakob Kaiser (1888–1961): Minister, Parteipolitiker und ehemaliger Christlicher Gewerkschafter .....</b>	<b>373</b>
1 Prägende Erfahrungen .....	373

2	Deutung und Strategie .....	377
3	Stellung im Konfliktfeld .....	379
<b>Kapitel 5 Johannes Even (1903-1964): Ein politischer Katholik im Verbandskatholizismus .....</b>		<b>382</b>
1	Prägende Erfahrungen .....	382
2	Deutung und Strategie .....	384
3	Stellung im Konfliktfeld .....	386
<b>Kapitel 6 Herbert Reichel SJ (1913-1983): Ein politischer Katholik im DGB .....</b>		<b>390</b>
1	Prägende Erfahrungen .....	391
2	Deutung und Strategie .....	394
3	Stellung im Konfliktfeld .....	397

## Schlußbemerkungen

### Der katholische Gewerkschaftsstreit: ein Beitrag zur Stabilisierung der Einheitsgewerkschaft und zum Niedergang des politischen Katholizismus

1	Konkurrenz und Affinität zwischen Katholizismus und Einheitsgewerkschaft .....	403
2	Die Gewerkschaftsdebatte: Der letzte große Auftritt des politischen Katholizismus .....	404
3	Konfliktstrukturen .....	406
4	Auswirkungen auf den Katholizismus .....	409
5	Auswirkungen auf die Einheitsgewerkschaft .....	410

## Anhang .....

Abkürzungen .....	415
Zeittafel .....	419
Ausgewählte biographische Angaben .....	423
Literatur .....	429
Zeitschriften und Zeitungen .....	440
Archive .....	441
Privatmaterialien .....	443
Mündliche und schriftliche Auskünfte .....	444
Personenregister .....	445

## Zum Autor .....